

	<b><u>Krankenversic herung</u></b>	<b><u>Pflegeversich erung</u></b>	<b><u>Unfallversich erung</u></b>	<b><u>Arbeitslosen versicherung</u></b>	<b><u>Rentenversich erung</u></b>
<b><u>Versicherungs träger</u></b>	Krankenkassen	Pflegekassen, den Krankenversicher ungen angegliedert	Berufsgenossensc haften: Bund, Länder, Gemeinden	Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg, Arbeitsagenturen	Deutsche Rentenversicheru ng
<b><u>Beitragsentri chtung</u></b>	14,9% AG: 7% AN: 7,9%	1,95% AG und AN jeweils 50%	AG alleine, abhängig z.B. von Betriebsgröße	2,8% AG und AN jeweils 50%	19,9% AG und AN jeweils 50%
<b><u>Versicherungs leistungen</u></b>	Arztkosten, Medizinkosten, Krankenhauskosten, Kuren, Krankengeld	3 Pflegestufen, Pflegegeld bei Einsatz ambulanter Pflegedienste oder Eigenpflege	Kosten für Heilbehandlung, Übergangsgeld, Berufshilfe, Unfallrente	Arbeitslosengeld , Arbeitslosengeld II, Aus- und Fortbildung, Umschulung und Beratung	Altersruhegeld, Hinterbliebenenr ente, Erwerbs- und Berufsunfähigkei tsrente
<b><u>Besonderheite n</u></b>	10€ Pauschale pro Quartal, Zuzahlung zu Medikamenten	Die häusliche Pflege hat Vorrang, Kinderlose zahlen mehr	Für Arbeitsunfälle und Unfälle zum und vom Arbeitsplatz	Arbeitslose werden stärker gefördert, z.B. durch Eigeninitiative	Zusätzliche Altersversorgung (z.B. Riesterrente) notwendig